

Auf in den Sommer!!

AUSGABE JUNI - AUGUST 2026

Kirchenälteste

SEITE 10

Gottesdienstplan

SEITE 12-13

Andachten zum
Mitnehmen

SEITE 22

GEMEINDEBRIEF

der Ev. Kirchengemeinde Bruchköbel

Inhalt

Auf dem Weg	3
Freud und Leid	4
Vorstellungsgottesdienst	5
Konfirpraktikum	6-7
Konfirfahrt nach Weimar	8
Konfirmation an Pfingsten	9
Kirchenälteste	10
Kino und Gemeindewanderung	11
Gottesdienste Juni - August	12-13
Jugendseiten	14-15
Aus der Kita	16-17
Gemeindefest 2026	18
Elternfreie Zeit	19
Neue Gottesdienstformate	20
Kurz Notiert	21
Andachten zum Mitnehmen	22
Impressum	23

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,

„Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser schönen Sommerszeit an deines Gottes Gaben; sieh an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben“ Die Älteren unter uns können zumindest noch die 1. Strophe dieses alten Sommerhits von Paul Gerhardt aus dem Jahr 1653 singen. Ein Aufruf zur Freude, zum Jubel über die Schöpfung und zum Lob des Schöpfers in 15 Strophen. Paul Gerhardt konnte nie kurz - Nicht wenige Menschen fühlen dieser Tage jedoch alles andere als ausgelassene Freude, Jubel und Lob. Einmal Tagesschau und ein Blick in die Zeitung vermiesen diese Gefühle gründlich. Was also tun? Kopf in den Sand? Nachrichtenabstinenz? Ablenken und hoffen, dass die düsteren Prognosen bei uns dann doch nicht so eintreffen? Mir ermöglicht der Gottesdienstbesuch einen Perspektivwechsel. Da werden mir Wahrheiten aus Gottes Wort zugesprochen, die über die Zeit hinaus gültig sind und mir innere Stabilität und Hoffnung geben. Da werde ich erinnert, dass es nicht nur ein Rechts und Links, sondern auch ein Oben und Unten gibt. Da finde ich aus der Gottvergessenheit heraus und lasse mich für den Alltag neu ausrichten. „Geh aus mein Herz und SUCHE Freud...“ Wenn Sie mal alle Strophen nachlesen (oder singen) wollen: Evangelisches Gesangbuch Nr. 503 oder Internet.

Wenn Sie einen Gottesdienst besuchen wollen: Termine auf Seite 12-13

Herzlichst, *Hanna Mongan*

Auf dem Weg

Wundervoll

„Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit ...“

Kaum ein Lied beschreibt für mich diese Monate so schön wie das bekannte Sommerlied von Paul Gerhardt. Jedes Jahr, wenn alles grünt und blüht, kommt es mir wieder in den Sinn. Und manchmal passiert es ganz von allein, dass die Worte plötzlich mitten in einen Spaziergang hineinsprechen.

Neulich war ich wieder auf meinem Lieblingsweg unterwegs– einem Weg, den ich bestimmt schon hunderte Male gegangen bin. Und doch ist er gerade in dieser Jahreszeit immer wieder aufs Neue besonders. Als würde die Natur jeden Tag ein wenig anders aussehen. Als gäbe es jedes Mal etwas Neues zu entdecken.

Am Schilf saß ein Entenpaar mit seinen kleinen Küken dicht am Wasser. Nicht weit davon tanzten zwei Schmetterlinge durch die Luft, fast so, als würden sie miteinander spielen. In den Hecken überall dieses laute Vogelgezwitscher, das Summen und Rascheln des Sommers. Dazu die Düfte der Büsche und Bäume, dieses frische Grün und die warme Luft. Für einen Moment war einfach alles da: Leben, Freude und Staunen.



In solchen Momenten denke ich oft: Wie wundervoll ist Gottes Schöpfung.

Und wie gut tut es, einfach mal stehen zu bleiben und wahrzunehmen, was uns umgibt. Im Alltag rauschen viele Dinge an uns vorbei. Termine, Nachrichten, Sorgen und Verpflichtungen nehmen schnell den größten Platz ein. Umso wichtiger ist es, dass wir uns diese kleinen Augenblicke bewahren, in denen das Herz leicht wird.

Denn oft sind es gar nicht die großen Dinge, die unser Herz berühren. Nicht das Spektakuläre. Sondern diese kleinen, stillen Wunder am Wegesrand, die leicht übersehen werden. Jene besonderen Momente, in denen die Seele ruhig wird. Paul Gerhardt hat sein Lied in keiner einfachen Zeit geschrieben. Und trotzdem findet er Worte voller Freude und Staunen. Gerade deshalb. Denn Freude bedeutet nicht, dass alles perfekt ist. Aber sie wächst dort, wo wir das Schöne nicht aus dem Blick verlieren. Auch da, wo Menschen füreinander da sind. Wo uns ein freundliches Wort erreicht. Wo wir Kraft schöpfen können und spüren: Wir sind nicht allein. (Fortsetzung S. 5)

Reserviert für Freud und Leid (Nur in der Druckausgabe)

Bibelvers

Psalm 45:15: Sie werden geführt werden unter Freude und Jubel,
sie werden einziehen in den Palast des Königs.

Wundervoll...Fortsetzung

Genau darin liegt ein Geschenk des Glaubens – dass Gott uns auch in schweren Zeiten immer wieder Gründe zum Hoffen und Danken zeigt.

Manchmal müssen wir das Staunen neu lernen. Mit wachen Augen und einem offenen Herzen durch die Welt gehen. Wahrnehmen, wie wundervoll alles geschaffen ist. Wie reich unser Leben trotz allem beschenkt ist.

Wenn ich draußen unterwegs bin und die Natur so lebendig sehe, dann spüre ich etwas von dieser großen Güte Gottes.

Dann wird mir bewusst: Diese Welt ist

nicht selbstverständlich. Sie ist Geschenk. Vielleicht sind es genau diese stillen Augenblicke, in denen Gott unser Herz wieder weit macht und uns seine Nähe spüren lässt.

So wünsche ich Ihnen in diesem Sommer viele wundervolle Momente, die zum Staunen, Aufatmen und Freuen einladen.

“Mögest du dir die Zeit nehmen, die stillen Wunder zu feiern, die in der lauten Welt keine Bewunderer haben.”

Irischer Segen

Ihre

Pfarrerin Simone Becker

Vorstellungsgottesdienst: „Hoffnung trotz allem“

Am 15. März haben unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden ihren Vorstellungsgottesdienst gestaltet.

In den Wochen davor haben wir gemeinsam überlegt: Was gibt Menschen Hoffnung? Was hilft, wenn gerade alles nicht leicht ist? Und warum sprechen Christinnen und Christen gerade dann von Hoffnung? Im Gottesdienst wurde deutlich: Hoffnung bedeutet nicht, dass immer alles gut läuft.



Auch Jesus hat Leid, Angst und Ablehnung erlebt. Das Kreuz erinnert daran. Aber die Geschichte endet nicht am Kreuz. Als Christen hoffen wir darauf, dass Gottes Liebe stärker ist als Angst, Leid und Tod.

Die Konfis brachten ihre Gedanken mit Bildern, Präsentationen, Texten und Symbolen in den Gottesdienst ein. Eindrucksvoll war das Hoffnungslicht, das während des Liedes „Anker in der Zeit“ durch die Kirche weitergegeben wurde. Das Lied wurde von zwei Konfirmandinnen mit Keyboard und Klarinette begleitet. So wurde sichtbar und hörbar: Hoffnung wächst, wenn Menschen sie miteinander teilen. (Fortsetzung S. 6)

Vorstellungsgottesdienst - Fortsetzung

Passend zur Osterzeit wurden nach dem Gottesdienst liebevoll gestaltete Ostereier verkauft. Sie standen als Zeichen für neues Leben und neue Hoffnung. Ein ganz herzlicher Dank gilt Frau Kroker, die diese besonderen Ostereier über viele Jahre mit großer Geduld, Kreativität und Liebe gestaltet und den Konfis geschenkt hat. Danke an alle, die Eier gekauft und damit die Bildungsfahrt der Konfis nach Weimar unterstützt haben!



Konfipraktikum im Garten...

Die 3 Konfirmandinnen Amelie, Johanna und Paulina standen am 21.3.26 pünktlich um 8h gestieft und geschnürt zum Garten Praktikum am Gemeindehaus bereit. Zu Tun gab es genug: unsere Küsterin Frau Karin Merz hatte viele schöne Aufgaben vorbereitet. So wurde gefegt, Rindenmulch im Vorgarten verteilt, Blumen gepflanzt, Efeu geschnitten, die Bank hinter der Kirche neu eingölt und insgesamt 3 Büsche gepflanzt: einen Rhododendron, eine Carmelie und eine Azallee. Nach einer kleinen Pause ging es weiter voller Tatendrang. Der ganze Kirchgarten war wieder wie aus dem Ei gepellt!



..und Konfipraktikum in der Essensausgabe

Konfirmanden helfen während ihrer Konfirmandenzeit bei der Essensausgabe

Über die letzte Zeit haben wir, die Konfirmanden Anna L., Jaron J. und Hannah K., ein Praktikum bei der Essensausgabe an der Kirche gemacht. Dafür haben wir zweimal bei REWE eingekauft und auch gelernt, diesen Einkauf in den Stauraum im Gemeindehaus einzuräumen.



Zweimal haben wir dann an einem Donnerstag das Essen an Bedürftige in Bruchköbel herausgegeben. Wir durften sehr viel in der Zeit lernen, dafür noch einmal ein Dankeschön an Michael Rotard und Jutta Bickermann, die uns in der Zeit begleitet haben.

Wichtig ist uns auch zu erwähnen, dass die ganze Essensausgabe nicht möglich wäre ohne jegliche Spenden. Wenn also auch Sie spenden möchten, finden Sie hier das Spendenkonto:

IBAN DE36 5019 0000 4201 7725 38

! Wichtig! Verwendungszweck "**Essensausgabe**" angeben

Ansprechpartner für die
Essensausgabe:

Michael Rotard,

Tel. 0177/212 7620



Hannah K.

Fahrt nach Weimar

Auch dieses Jahr führten wir kurz vor den Konfirmationen unsere Bildungsfahrt nach Weimar zum Thema „Kirche im Dritten Reich“ mit den Konfis durch. Bei diesen zwei intensiven Tagen im Mai besuchten wir das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald.



Auf der Wanderung auf dem Gedenkweg der Buchenwaldbahn auf dem Weg zum Lager hatten die Jugendlichen viele Gelegenheiten, durch Bilder, historische Dialoge und Fragen etwas über die Menschen zu erfahren, welche in Buchenwald unter den Nationalsozialisten gelitten haben und von diesen ermordet wurden. Schwerpunkt unserer Weimarfahrt ist vor allem die Hinterfragung der Rolle der Kirchen im Dritten Reich, die Widerstandsbewegungen ebenso wie die Unterstützung nationalsozialistischer Strukturen während des Dritten Reichs.

Trotz der Schwere der Thematik kamen die Konfirmandinnen und Konfirmanden positiv und mit vielen wertvollen Erfahrungen wieder in Bruchköbel an. Auch für den neuen Konfijahrgang ist die Weimarfahrt für 2027 geplant.



Konfirmation Pfingsten 2026



Herzlichen Glück- und Segenswunsch allen Konfirmierten



Bibelvers

„Du stellst meine Füße auf
weiten Raum“
(Psalm 31, 9b)

Was ist eine “Kirchenälteste”?

Am 1. März 2026 wurde Gabriele Frenzel in das Amt als Kirchenälteste eingeführt. Wir sind dankbar, dass sie dieses Amt übernommen hat. Damit ist sie neben Elke Hoffmann, die dieses Amt bereits seit mehreren Jahren bekleidet, die zweite Kirchenälteste unserer Jakobuskirchengemeinde.



Aber was tut eine Kirchenälteste?

In der Grundordnung unserer Landeskirche steht in Artikel 40:

„Die Kirchenältesten haben die Aufgabe, die Pfarrerinnen und Pfarrer in der Wahrung der kirchlichen Lebensordnung, im Gottesdienst und in der Seelsorge zu unterstützen und ihnen in ihrem geistlichen Amt durch Gebet, Trost und Mahnung beizustehen.“

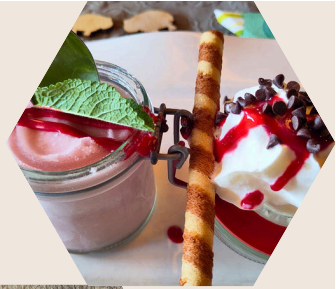
So stehen Kirchenälteste den Pfarrerinnen und Pfarrern eng zur Seite und tragen gemeinsam mit ihnen Verantwortung für das geistliche Leben unserer Gemeinde. Kirchenälteste werden auf Lebenszeit berufen, können ihr Amt aber zurückgeben. Sie dürfen an den Sitzungen des Kirchenvorstands (KV) beratend teilnehmen, haben aber kein Stimmrecht.

Jedes Gemeindeglied, jedes KV-Mitglied und jede Pfarrerin und jeder Pfarrer kann sich mit Gesprächsbedarf an Kirchenälteste wenden. Die Kirchenältesten sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

In der Regel waren Kirchenälteste lange Zeit aktiv im Kirchenvorstand tätig. Sie haben daher viel Erfahrung und Wissen um die Vergangenheit und Entwicklung der Gemeinde. Das ist häufig wichtig für das Verständnis der gegenwärtigen Situation der Gemeinde. Sie haben viele Pfarrerinnen und Pfarrer erlebt, die das Gemeindeleben verschieden geprägt haben: Elke Hoffmann 12, Gabriele Frenzel 8 Pfarrpersonen.

Gerade in der derzeitigen Situation mit 2 neuen Pfarrpersonen und einem neuen KV ist dieses Amt hilfreich für die Gemeinde.

Gemeindewanderung



Impressionen unserer

3. Wanderung mit der Gemeinde

Diesmal ging es nach Flörsbachtal im Spessart bei bestem Wanderwetter und perfektem Mittagessen im 'Flörsbacher Hof'.

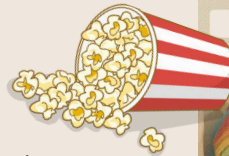


Informationen,
Terminerinnerungen
und Wünsche für die

nächste Wanderung unter: ruediger.briesewitz@web.de

Wir freuen uns auf euch!

Kirchen kino



Letztes Kirchen kino vor der Sommerpause

Passend zum Frühling hat das Kirchen kinoteam eine Komödie auf die Leinwand gebracht. Ein Klassiker - zeitlos und eigentlich ein Theaterstück.



Wir sahen die Theaterverfilmung von Sönke Wortmann des Stückes von Lutz Hübner und Sarah Nemitz: *Frau Müller muss weg!* (D 2015)

Theaterfans werden Parallelen zum Stück "Gott des Gemetzels" erkennen, DEM Werk von Yasmina Reza, was auf dem Broadway rauf und runter lief. Verfilmt von Roman Polanski mit einem extrem starken Christoph Walz und einer sehr starken Kate Winslet und einer nicht zu toppenden Jodie Foster. Jan Wiele von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung lobt das Kammerspiel damals, die „Typenkomödie mit guten Schauspielern“, an der ihn nur ein Übermaß an „Slapstick“ störte. Das Kammerspiel halte eine „moralische Katharsis“ bereit. Die Lehrerin stehe am Schluss „als prinzipienfeste Siegerin über die Eltern und deren Motive da.“

Nach der Sommerpause kommt Kirchen kino wieder mit einer Komödie am 21.09.26. Im Herbst werden wir uns dann ernsteren Themen widmen, da das Team den Anspruch hat, die ganze Bandbreite des Kinos abzubilden.

Gottesdienste Juni-Juli



Juni

Sonntag, 07.06.2026

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe
(Pfr. Witmer)

Sonntag, 14.06.2026

10 Uhr Gottesdienst mit dem Singkreis
(Pfr. Witmer)
im Anschluss Kirchencafé
10 Uhr Kinderkirche (Gemeindehaus)

Sonntag, 21.06.2026

NEU:

18:30 Uhr Abendgottesdienst
(Pfr. Witmer & Team)

Sonntag, 28.06.2026

10 Uhr Gottesdienst
(Prädikant Hr. Amend)



Juli

Sonntag, 05.07.2026

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe
(Pfr. Axmann)

Sonntag, 12.07.2026

15:00 Uhr Gottesdienst mit
Geburtstagsgruss
(Pfr. Witmer)

Sonntag, 19.07.2026

10 Uhr Gottesdienst
(Lektorin Schwab)

Sonntag., 26.07.2026

10 Uhr Gottesdienst
(Pfrin. Becker)

Gottesdienste August-September



Sonntag, 02.08.2026

10 Uhr Gottesdienst mit
Taufmöglichkeit
(Pfrin. Becker)

Sonntag, 09.08.2026

10 Uhr Gottesdienst
(Pfrin. Becker)
im Anschluß Kirchencafé

Sonntag, 16.08.2026

10:00 Gottesdienst
(Pfr. Witmer)

Sonntag, 23.08.2026

10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung
der neuen Konfirmandinnen und
Konfirmanden
(Pfrin Becker, Pfr. Witmer)

Sonntag, 30.08.2026

10:00 Gottesdienst
(Prädikant Schneider)



Sonntag, 06.09.2026

10 Uhr Gottesdienst mit
Taufmöglichkeit
(Pfrin. Becker)

Sonntag, 13.09.2026

10 Uhr Gottesdienst mit
Jubiläumskonfirmation
(Pfr. Witmer)
im Anschluß Kirchencafé

Sonntag, 20.09.2026

10 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 27.09.2026

10:30 Uhr Gottesdienst und
Gemeindefest in und um die
Jakobuskirche
(Pfrin. Becker, Pfr. Witmer)

Jugendleiterausbildung „Bunter Grundkurs 2026“

Vom 27. März bis zum 1. April 2026 fand in Bad Brückenau der „Bunte Grundkurs 2026“ zur Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleiterinnen und Jugendleiter statt. Veranstaltet wurde der Kurs vom Kirchenkreis Hanau in Kooperation mit den Kirchenkreisen Kinzigtal und Fulda. Rund 50 Teilnehmende kamen zusammen, um sich intensiv auf ihre zukünftige Arbeit in der Kinder- und Jugendarbeit vorzubereiten.

Im Mittelpunkt der Ausbildung standen alle Themen, die für den Erwerb der Jugendleitercard (JuLeiCa) erforderlich sind. So beschäftigten sich die Teilnehmenden unter anderem mit Fragen zu Recht und Kindeswohl, mit den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen sowie mit grundlegenden Aspekten der Entwicklungspsychologie.

Auch das Anleiten von Gruppen und das Verständnis von Gruppenprozessen spielten eine wichtige Rolle.

Ein weiterer zentraler Baustein war die Prävention sexualisierter Gewalt, die sensibel und verantwortungsvoll erarbeitet wurde.

Neben diesen inhaltlichen Schwerpunkten bot der Kurs auch Raum für vielfältige pädagogische und religiöse Workshops sowie kreative Angebote. Diese ermöglichten es den Teilnehmenden, eigene Stärken zu entdecken und neue Methoden für die praktische Arbeit mitzunehmen. Gleichzeitig wurde großer Wert auf das gemeinsame Erleben gelegt, sodass auch Spiel, Spaß und der Austausch untereinander nicht zu kurz kamen.

Ein besonderes Highlight war der Bunte Abend unter dem Motto „Zwischen Nordsee und Hawaii, dein schönstes Sommererlebnis“. In einer abwechslungsreichen Talentshow gestalteten die Jugendlichen ein eigenes Programm und präsentierten mit viel Kreativität und Mut ihre Beiträge. Von humorvollen Stand-up-Comedy-Einlagen bis hin zu weiteren originellen Darbietungen entstand ein Abend, der von großer Offenheit, gegenseitiger Wertschätzung und viel Freude geprägt war. Hier zeigte sich besonders deutlich, wie schnell aus einer Gruppe von Einzelnen eine lebendige Gemeinschaft wachsen kann.



Den feierlichen Abschluss bildete ein gemeinsamer Gottesdienst. In diesem Rahmen erhielten die Teilnehmenden ihre Zertifikate. Die Pröpstin des Sprengels Hanau-Hersfeld richtete persönliche Worte an die angehenden Jugendleiterinnen und Jugendleiter und sprach ihnen den Segen für ihren weiteren Weg zu. Damit endete eine intensive und bereichernde Woche, in der nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Gemeinschaft erlebt und Verantwortung eingeübt wurde. Der „Bunte Grundkurs“ hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig und wertvoll die Ausbildung junger Menschen für die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit ist, und wie viel Engagement, Kreativität und Herzblut in der nächsten Generation steckt.



Kita Regenbogen Waldwoche

Lange haben unsere Vorschulkinder auf den Termin hin gefiebert. Ende April war es endlich so weit: Die Waldwoche unserer Vorschulkinder stand auf dem Programm. Statt in der Kita, haben sich unsere 19 Vorschulkinder mit 3 Fachkräften jeden Morgen dieser besonderen Woche



am Parkplatz vom neuen Friedhof getroffen und sind von dort aus in den Wald aufgebrochen, wo wir den gesamten Vormittag verbracht haben. Wir haben uns einen Lagerplatz mit Zeltdach und Waldsofa eingerichtet, in dem wir unseren Morgenkreis durchgeführt haben und gemütlich frühstücken konnten. Alle Kinder haben es genossen um das Lager herum den Wald zu erkunden und mit den Naturmaterialien zu spielen.



Ein Bruchköbler Jäger hat uns auf den Spuren der Wildtiere mit auf eine tolle Wanderung durch den Bruchköbler Wald genommen. Wir konnten auf dem Weg eine



Wildschweinbadewanne entdecken, einen Malbaum betasten und Bienenstöcke und eine Salzlecke besuchen. Wir haben an diesem Tag viel neues über die Tiere in unserem heimischen Wald erfahren.



An den anderen Tagen haben wir den Wald mit allen Sinnen entdeckt, viel gespielt und kreative Kunstwerke gestaltet. Allen waren sich bei unserer Abschlussrunde im Wald einig, dass wir eine tolle gemeinsame Zeit im Wald hatten.



Text und Fotos: Kathrin Olbrich

GeMeinde Fest

am Sonntag,
27. September
in und um die
Jakobuskirche
und das Gemeindehaus

2026



10: 30 Beginn mit dem
Erntedank-Gottesdienst

Essen + Trinken

Spiel + Spass bis 15h

Evangelische Kirchen-
gemeinde Bruchköbel



Elternfreie Zeit (EFZ)

Vor den Osterferien fand wieder die Elternfrei(e) Zeit im Gemeindehaus statt. 17 Kinder zwischen sechs und elf Jahren sowie 6 Teamerinnen und Teamer waren in den abwechslungsreichen und spannenden 23 Stunden dabei – wegen der Zeitumstellung war es ausnahmsweise eine Stunde weniger.

Der Samstag war trotz Regens sehr abwechslungsreich. Nach vielen tollen Spielen im großen Gemeindehaussaal, im Jugendkeller und in der Kirche beschäftigten wir uns mit der Geschichte von Zachäus. Zu dieser übten wir ein Bewegungslied für den Gottesdienst am nächsten Tag sowie ein Anspiel ein. Die einzige regenfreie Stunde nutzten wir später für eine Schnitzeljagd durch Bruchköbel und einen kurzen Zwischenstopp auf dem Spielplatz.

Nach einem leckeren Essen und der Gottesdienstprobe am Abend wurde das Gemeindehaus zu einem großen Kinosaal. Mit Kissen, Decken und Schlafsäcken machten wir es uns so richtig gemütlich.

Trotz wenig Schlaf gestalteten wir den Gottesdienst am nächsten Morgen mit drei Liedern, einem Anspiel und selbst gebastelten Palmzweigen sehr aktiv mit. Wir hatten viel Spaß, wenig Schlaf, und freuen uns schon auf die nächste EFZ vor den Herbstferien – mit hoffentlich mindestens genauso vielen tollen Kindern!



Foto: „Gruppenfoto Elternfreie Zeit“



Gottesdienst neu träumen

Wie ging es nach dem Visionsabend im Januar weiter?

Schon zweimal hat sich eine Gruppe von 15 Interessierten im Gemeindehaus getroffen, um nun konkrete Ideen für einen „Gottesdienst der anderen Art“ zu sammeln und zu diskutieren. Man einigte sich auf einen Abendtermin, auf musikalische Veränderungen und auch die _____ klassische Liturgie wird man hier nicht finden. Trotzdem soll es ein Gottesdienst werden, der anspricht und den Besucher mitten ins Herz trifft. Ein Teil der Gruppe plant, gestaltet und diskutiert momentan den Gottesdienstablauf, ein anderer Teil beschäftigt sich mit der Musik (Band, Liederauswahl....?) Alle sind sehr motiviert und engagiert sowie voller Vorfreude am 21.6.2024 um 18.30 Uhr in der Jakobuskirche Bruchköbel mit Ihnen den ersten „anderen“ Gottesdienst zu feiern. Wir laden hierzu herzlich ein!



Wer nun neugierig geworden ist und gerne mitarbeiten und mitentwickeln möchte, ist jederzeit willkommen.

Sprechen Sie uns an!

*Sabine Brossmann
& Katja Heuer*



WO



ERSHIP

- Kurz Notiert -

Brot & Wein beim HoGaFe

In diesem Jahr ist auch die Kirchengemeinde mit einem Stand beim Hof- und Gassenfest dabei! Am Treppenaufgang zur Kirche finden Sie Freitag- und Samstagabend, den 26. & 27.6., etwas für Leib und Seele. Kommen Sie vorbei!

NEU: Frauenfrühstück

Der Diakonieausschuss hat sich neu gefunden und viele tolle Ideen: Unter anderem startet ab November ein regelmäßiges Frauenfrühstück! Freuen Sie sich auf Essen & Trinken in Gemeinschaft und Impulse aus dem Leben. Den genauen Termin geben wir im nächsten Gemeindebrief bekannt.

Impressionen vom Florianstag



Fahnen am Kirchturm

Zu besonderen Anlässen schmücken den Turm nun Fahnen - so ist das Wahrzeichen unserer Stadt noch besser zu sehen!

Im Urlaub?

Dann nimm mich mit!

Im Alltag fehlt oft die Zeit für einen ruhigen Moment mit Gott. Umso wertvoller sind die kleinen Auszeiten zwischendurch – ob auf dem Balkon, im Zug oder am Strand.

Hier findest du kurze Andachten zum Mitnehmen: Impulse für unterwegs, die dich begleiten, stärken und zum Nachdenken anregen.

Einfach QR-Code scannen, zurücklehnen und ein paar Minuten innehalten.

Gott ist nicht nur zu Hause oder in der Kirche zu finden – er geht mit. Wohin auch immer deine Reise dich führt.



*Unruhig ist unser Herz
bis es Ruhe findet in Dir, Gott*

Autor: Augustinus, 4. Jahrhundert n. Chr.

Impressum

Evangelisches Gemeindebüro

Antje Dilema / Gabriele Frenzel /
Jonas Gamper
Martin-Luther-Straße 2
63486 Bruchköbel
06181/75454
kigem.bruchkoebel@ekkw.de
www.jakobuskirche-bruchkoebel.de



Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Dienstag & Freitag 10-12 Uhr
Donnerstag 14-18 Uhr



Pfarramt I
Fabian J. Witmer
Hainstraße 69
06181/4344708
fabian.witmer@ekkw.de



Pfarramt II
Simone Becker
0157/55932660
simone.becker@ekkw.de

Jugendarbeit

Lennart Schulz
06181/3009690
lennart.schulz@ekkw.de



Jugendkeller

Michael Zell
0172/9932593
Michael.zell@web.de



Küsterin

Karin Merz



Evangelische Kita Regenbogen

Leitung Kathrin Olbrich
06181/76675
kita-regenbogen.
bruchkoebel@ekkw.de



Konto Frankfurter Volksbank
IBAN DE36 5019 0000 4201 7725 38
BIC FFVBDEFF

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Bruchköbel
Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen **Redaktion:** Stephanie Kania, Anne Schwarzfischer, Thorsten Vogt, Fabian J. Witmer **Mitarbeit:** E.-D. Berndt, Hanna Mongan, Gemeindebüro, Kita & Jugend, Kirchenvorstand

New

Herzzeit

Der Abendgottesdienst

21. JUNI 18:30 UHR

Moderne Musik

10 Uhr ist dir zu früh?
Orgel ist nicht dein Ding?

Was, wenn Gott dir
trotzdem begegnen will?
Dann probiere Herzzeit.

Lass für dich beten

Q&A nach der Predigt
Stell deine Fragen - auch anonym

Zünde eine Kerze an

JAKOBUSKIRCHE



@Jakobuskirche.Bruchkoebel



@Jakobuskirche